



mitteilungen

mit amtlichen Publikationen

NR. 15 | 23. AUGUST 2012

KUNST IM GEMEINDEHAUS, GIROLAMO «GINO» FURLEO-SEMERARO

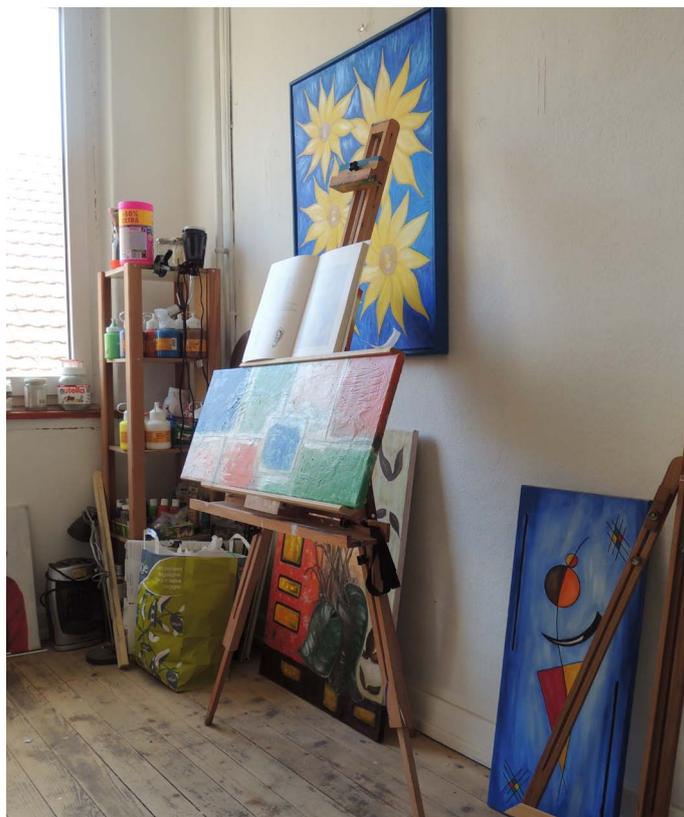


Die Politische Gemeinde Au stellt Künstlerinnen und Künstlern aus der Region regelmässig einen Ausstellungsplatz für ihre Werke im Gemeindehaus Au zur Verfügung. Vom 24. August 2012 bis zum 2. November 2012 präsentiert Girolamo «Gino» Furleo-Semeraro seine Leidenschaft für Öl-, Bleistift-, Acryl- und Pastellfarben-Malereien im Gemeindehaus Au.

Im Alter von zwölf Jahren hat «Gino» festgestellt, dass er sich mit Zeichnen am Besten ausdrücken kann. Damals hat er bereits Lehrer und Mitschüler gezeichnet und skizziert. Auch in seinem Beruf – obwohl er handwerklichen Ursprungs ist – kam «Ginos» künstlerisches Flair nicht zu kurz. Er hat eine Lehre als Karosseriespengler und Blechverarbeiter gemacht und dann auch einige Jahre auf diesem Beruf gearbeitet.

Malhypnose als Schmerz-Therapie

Zehn Jahre lang hat er seine Sommerferien genutzt, um sich künstlerisch weiter zu entwickeln. «Während meinen Ferien besuchte ich jeweils während einer Woche eine Kunstlehrerin aus Süditalien. Bei ihr konnte ich verschiedene Techniken lernen und dann autodidaktisch das ganze Jahr üben und die erworbe-



nen Kenntnisse umsetzen», sagt Furleo.

Im Jahr 1996 erlitt Furleo einen schweren Unfall. Auch nach diesem Schicksalsschlag half ihm die Malerei. «Ich konnte das Malen als Schmerz-Therapie verwenden», sagt Furleo und führt weiter aus: «Wenn ich mich für ein paar Stunden in einer vollen Malhypnose befinde, dann muss ich nicht jeden Tag so viele Medikamente zu mir nehmen.» Diese Technik wendet er heute noch an und gibt sie auch gerne an interessierte Menschen weiter (Visitenkarten von Girolamo Furleo-Semeraro liegen in der Gemeindeverwaltung auf).

Portrait als Geschenkidee

Seine grosse Stärke sieht Furleo aber ganz klar in der Portraittierung von Menschen. «Viele wissen nicht was sie anderen schenken sollen, sei es zum Geburts-, Namens-, Valentins- oder Jahrestag. Mit einem Portrait schenkt man einer Person etwas ganz Spezielles und Persönliches», weiss Furleo.

GEMEINDERAT

Arbeitsvergabe

Der Gemeinderat hat die Bauarbeiten für die Sanierung der Hauptkanalisation in der Widnauerstrasse zwischen dem Nefenkreisel und der Grenze Widnau an die Bernhard Frei AG, Widnau, vergeben.

ENERGIERICHTPLANUNG

Im Rahmen der Energiestadt-Aktivitäten hat der Gemeinderat im Frühling 2012 die Energierichtplanung erstellt und genehmigt. Damit setzt er für die Politische Gemeinde Au ganz konkrete Ziele bzw. Massnahmen fest:

- Minergie-P Standard konsequent in Sonderbauvorschriften festlegen;
- Möglichkeiten für Wärmeverbände in Sonderbauvorschriften gemäss Energieplan prüfen;
- Beschluss und Umsetzung des Energiestadt-Gebäudestandards 2010 für höchste energetische Standards bei gemeindeeigenen Neubauten und Sanierungen;
- Machbarkeitsstudien zu Wärmeverbänden mit Industrieabwärme erstellen;
- Prüfung der Möglichkeit eines Grundwassernahwärmeverbands Altersheim Haslach;
- Prüfung der Möglichkeit zur Nutzung Binnenkanal bei Heiz- und Kühlbedarf von Gebäuden beim Kanal;
- Machbarkeitsstudie zu Wärmeverbänden mit ARA-Abwärme;
- Bezug von Biogas-Produkt für Gemeindeliegenschaften;
- Machbarkeit, Wirtschaftlichkeit von Biogas als Energieträger für Wärme-Kraft-Kopplung und/oder Wärmeverbände prüfen.

BAUVERWALTUNG

Eingereichte Baugesuche

- Novesette GmbH, Hohenemserstrasse 76, Diepoldsau, Umbau Erdgeschoss des Geschäftshauses «Rhymarkt» mit Neubau Anlieferungsrampe, Widnauerstrasse 8, Heerbrugg
- Peter und Annie Zollinger, Sonnenstr. 13, Au, Umbau Arztpraxis in Wohnung, Einbau Aussentreppenlift, Sichtschutzwand
- Yvonne Dischler c/o Ralph Dischler, Im Brenden, Gstell 785, Lutzenberg, Neubau zwei Mehrfamilienhäuser mit Tiefgarage, Walzenhauserstrasse 20/22, Au
- Architektur Edi Brühwiler GmbH, Brändlihangstrasse 18, Heerbrugg, Neubau Einfamilienhaus, Büchelstrasse 20e, Au

Erteilte Baubewilligungen im ordentlichen Verfahren

- Schäppi Grundstücke, St. Gallen, Erweiterung Parkplatzanlage Nord, Zollstrasse 3, Au
- Burkhard Sprengel, Haslachstrasse 7, Au, Neubau Autounterstand, Haslachstrasse 7, Au

Erteilte Baubewilligungen im Meldeverfahren

- Paul Höhener, Büchelstrasse 22, Au, Neubau Photovoltaikanlage auf Dach beim Einfamilienhaus
- Florian und Melitta Camastrahl, Fichtenweg 2, Au, Sanierung Sitzplatzüberdachung
- Sabri und Dashurije Daipi, Ländernachstrasse 33, Heerbrugg, Anbau Glasvordach an der Ostfassade des Mehrfamilienhauses Bahnhofstrasse 12, Au
- Johann und Daniela Bischof, Neuwiesstrasse 7, Heerbrugg,

Neubau Kamin beim gedeckten Sitzplatz

- Credit-Suisse Anlagestiftung, Zürich, Innenausbau/Nutzungsänderung Zentrum «Am Markt» Heerbrugg: a) Marktstrasse 4, 2. OG: Update Fitness AG (bereits eröffnet); b) Marktstrasse 4, 2. OG: fl consulting Einkaufsgemeinschaft (bereits eingerichtet); c) Marktstrasse 4, 3. OG, Lyoness Unternehmungsberatung; d) Bahnhofstrasse 9, EG: mybaguette (statt Coiffeur - bereits eröffnet).

RECHTSKRÄFTIGE PLANERLASSE

Der Teilstrassenplan «Ausbau Oberer Hangetweg» und die Verkehrsberuhigung «Morgensternstrasse, Au» wurden vom Gemeinderat erlassen und vom 15. Juni bis 16. Juli 2012 öffentlich aufgelegt. Dagegen sind keine Einsprachen eingegangen. Der Teilstrassenplan wurde vom Baudepartement genehmigt. Beide Erlasse sind nun rechtskräftig.

PLANVORLAGE

SBB AG betreffend Bahnfunk GSM-Rail auf der Strecke Buchs – St. Margrethen

Für die lückenlose Funkversorgung der Strecke Buchs – St. Margrethen sind zwei Basisstationen und zwei abgesetzte Stationen erforderlich. Die Schweizerische Bundesbahnen SBB AG, Infrastruktur, Region Ost, Kasernenstrasse 95, 8021 Zürich, möchte dafür bei der Basisstation Heerbrugg HEBG (Koord. 765'299/253'464) zwei GSM-R-Antennen an den bestehenden Mobilfunkmast montieren und die Sendeanlage im bestehenden Gebäude installieren. Weitere Einzelheiten können den aufgelegten Unterlagen entnommen werden. Das Bauvorhaben wird profiliert. Das Verfahren richtet sich nach Art. 22 i.V.m. den Art. 18 ff. des Eisenbahngesetzes (EBG; SR 742.101), der Verordnung über das Plangenehmigungsverfahren für Eisenbahnanlagen (VPVE; SR 742.142.1) und nach dem Bundesgesetz über die Enteignung (EntG; SR 711). Leitbehörde ist das Bundesamt für Verkehr BAV. Die Gesuchsunterlagen können vom 28. August 2012 bis 26. September 2012 bei der Gemeinderatskanzlei eingesehen werden. Wer nach den Vorschriften des Bundesgesetzes über das Verwaltungsverfahren (VwVG; SR 172.021) oder des EntG Partei ist, kann während der Auflagefrist Einsprache erheben. Wer keine Einsprache erhebt, ist vom weiteren Verfahren ausgeschlossen (Art. 18f Abs. 1 EBG). Einsprachen sind innert der Auflagefrist (Datum der Postaufgabe) schriftlich und begründet im Doppel beim Bundesamt für Verkehr, Sektion Bewilligungen I, 3003 Bern einzureichen. Einwände gegen die Aussteckung oder die Aufstellung von Profilen sind sofort, jedenfalls aber vor Ablauf der Auflagefrist beim BAV vorzubringen (Art. 18c Abs. 2 EBG). Innerhalb der Auflagefrist sind auch sämtliche enteignungsrechtlichen Einwände sowie Begehren um Entschädigung oder Sachleistung geltend zu machen (Art. 35 – 37 EntG).

BAUAMT

Buchsbaumzünsler

Der aus Ostasien stammende Buchsbaumzünsler hat sich auch in unserer Region ausgebreitet. Betroffen sind Buchsbäume in privaten Gärten wie in öffentlichen Anlagen. In der Schweiz wurde der Buchsbaumzünsler 2007 erstmals im Raum Basel gesichtet. Die Raupen sind bis zu fünf Zentimeter lang, gelbgrün

bis dunkelgrün sowie schwarz und weiss gestreift, mit schwarzen Punkten, weissen Borsten und schwarzer Kopfkapsel. Der Schädling vermehrt sich rasend schnell. Bei starkem Befall wird die ganze Pflanze kahl gefressen. Kleinere Sträucher können dadurch eingehen.

Folgendes ist zu beachten: Kontrollieren Sie regelmässig ihre Buchsbäume. Lassen Sie sich bei Befall von einer Fachperson beraten. Abgestorbene Pflanzen oder Pflanzenteile sowie die abgesammelten Raupen und von Eigelegten besiedelte Blätter dürfen nicht kompostiert werden, weil die weitere Ausbreitung des Buchsbaumzünslers dadurch nicht ausreichend eingedämmt werden kann. Abgestorbene Pflanzen müssen zusammen mit dem Hauskehricht entsorgt werden.



NÄCHSTE ALTPAPIERSAMMLUNG AU

Der Turnverein Au führt am Samstag, 25. August 2012, ab 13.00 Uhr die Altpapiersammlung durch. Das Altpapier ist gut gebündelt ab Mittag am Strassenrand bereitzustellen (bitte nicht in Plastik-, Einkaufstaschen oder Schachteln). Karton wird auch mitgenommen. Dieser ist separat zu bündeln. Besten Dank für die Mithilfe.

ALTMETALLSAMMLUNG

Am Donnerstag, 6. September 2012, ab 06.00 Uhr, findet in der ganzen Gemeinde die Altmetallsammlung durch die Schmitter Karl Transporte AG, Widnau, statt. Im Abfallinfo des Zweckverbandes Kehrichtverwertung Rheintal oder auf www.au.ch finden Sie die nötigen Angaben, die bei der Bereitstellung zu beachten sind.

SCHULGEMEINDE AU

Lehrer Josef Schachtler verabschiedet



Beim traditionellen Schlussessen für Angestellte der Primarschulgemeinde Au vor den Sommerferien wurde Josef Schachtler verabschiedet.

Mit dem Abschluss des letzten Schuljahres beendete er nach 45-jähriger Lehrtätigkeit seinen Dienst an der Auer Schule und trat in den verdienten Ruhestand. Seit seinem Stellenantritt im August 1967 hat der langjährige Methodiklehrer mit seinem grossen Fachwissen und seinen hohen Qualitätsansprüchen viele Meilensteine an unserer Schule miterlebt und mitgeprägt.

Mit der Herstellung zahlreicher neuer Lehrmittel trug Josef Schachtler auch sehr viel zur Teamarbeit auf der Mittelstufe im Schulhaus Haslach bei. Stetige Schulentwicklung war für ihn eine Selbstverständlichkeit. Mit grossem Engagement und hoher Kompetenz übte er seinen Beruf bis zuletzt aus. Davon konnten unzählige Schülerinnen und Schüler in hohem Masse profitieren.

Am Dienstagabend, einem herrlichen Sommerabend, wurde er mit einem sehr gelungenen und überraschenden Abschiedsfest, organisiert durch die Eltern seiner Schülerinnen und Schüler, verabschiedet.

Nun freut sich Josef Schachtler auf seine Pensionierung. Zahlreiche Pläne hat er schon im Kopf. Nebst einigen kleineren Stellvertretungen in der Primarschulgemeinde Au möchte er sich in seiner Freizeit vermehrt der Bewegung, dem Wandern und Velofahren widmen.

Für seinen vorbildlichen und weit überdurchschnittlichen Einsatz an der Primarschule Au bedanken sich Schulrat und Schulleitung im Namen aller Angestellten herzlichst und wünschen ihm für den weiteren Lebensabschnitt beste Gesundheit und alles Gute.

KATH. KIRCHGEMEINDE HEERBRUGG

Ökumenische Gallus-Ausstellung zum 1400-Jahr-Jubiläum



Die Wanderausstellung zeigt konkrete Verhaltensweisen für einen zukunftsfähigen Lebensstil zu den Themen Wasser, Energie, Mode, Fairtrade, Mobilität. Der weite Themenkreis setzt für die Besucher keine Grenzen bezüglich Alter, Kultur, Religion, Politik und Gesellschaft. Sie gastiert vom 2. bis 8. September 2012 im Jakobihaus in Widnau und vom 9. bis 15. September 2012 im Pfarreiheim in Oberriet. Die Öffnungszeiten sind jeweils am Sonntag (2. bzw. 9. September 2012) nach dem Eröffnungsgottesdienst 11.00 bis 17.00 Uhr; Montag bis Freitag 17.00 bis 21.00 Uhr, Samstag 9.00 bis 16.00 Uhr. Die Kontaktpersonen sind: in Widnau Petra Spirig, petra.spirig@kath-widnau.ch und in Oberriet Maria Zäch, maria.zaech@se-blattenberg.ch.

WIR GRATULIEREN

94 Jahre

Margaritha Zoller-Ackermann, Bachstrasse 1, Au

91 Jahre

27. August: Gertrud Nüesch, Walzenhauserstrasse 15, Au

85 Jahre

9. September: Maria Mory-Hättenschwiler, Wiesenstrasse 1, Au

80 Jahre

12. September: Berta Lotte Knöpfli Widmer, Industriestr. 25, Au

Jugendarbeit, OBA-Besuch

Am Samstagnachmittag, 1. September 2012 besuchen wir gemeinsam mit den Schülern aus der 2. und 3. Oberstufenklassen und weiteren Interessierten die Ostschweizer Bildungsausstellung (OBA) in St. Gallen. Anmeldung bis 27. August 2012 bei Raffael Sarbach, Gutenbergstrasse 1a, 9435 Heerbrugg, 079 702 70 32, raffael.sarbach@ref-mittelrheintal.ch. Weitere Infos unter: www.jugendarbeit.ref-mittelrheintal.ch

VEREINE UND ORGANISATIONEN

Au: Katholische Männergemeinschaft

Am Montag, 27. August 2012 beten wir um 19.15 Uhr den Rosenkranz für christliche Familien in der Kobelkapelle. Anschliessend ist Jassrunde zu Gunsten Brücke – il Ponte im Pfarreiheim. Am Sonntag 2. September 2012 findet unser Familienausflug statt. Mit Privatautos fahren wir nach Wasserauen, mit der Seilbahn auf die Ebenalp und dann zu Fuss zum Wildkirchli. Die genauen Angaben kommen in einer persönlichen Einladung.

Au: Einwohnerverein, Poesie-Baumwegführung

Der Einwohnerverein Au lädt Sie ein! Kommen und geniessen Sie stimmungsvolle Momente bei einem Spaziergang durch unseren schönen Auer Baumweg. Bruno Dörig, Autor und Initiator von poetischen Wanderungen aus Begeisterung am Gedicht, wird uns mit Schriftwerken verschiedener Dichter erfreuen. Lauschen wir der Poesie rund um den Baum und geniessen die lyrischen Werke. Wir treffen uns am 31. August 2012 um 18.30 Uhr vor dem katholischen Pfarreiheim Au. Der Anlass findet bei jeder Witterung statt. Wir freuen uns, wenn Sie den Abend mit uns und Bruno Dörig im Rest. Engel ausklingen lassen.

Au-Heerbrugg: Samariterverein, Nothelferkurs

Erlangen sie den Nothelferkurs in 1 ½ Tagen für Fahrschüler wie auch für Personen, deren Nothilfefkenntnisse «älteren Datums» sind. Frischen Sie ihre Kenntnisse im Feuerwehrdepot Heerbrugg auf am Freitag, 31. August 2012, 19.00 bis 22.00 Uhr und am Samstag, 1. September 2012, 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr. Der zertifizierte Nothelferkurs wird in modernen Unterrichtsformen, mit viel Praxis und nach den neusten Richtlinien durchgeführt. Die verbindliche Anmeldungen richten Sie bitte an R. Wetli 071 744 43 04 oder melden sich online an unter www.samariter-au-heerbrugg.ch > Kursangebot.

Berneck-Au-Heerbrugg: 10 Jahre gemeinsame Feuerwehr

Die Feuerwehr Berneck-Au-Heerbrugg kann im Jahr 2012 bereits auf ihr 10-jähriges Bestehen zurück blicken. Ein Grund zum Feiern. Was im Jahre 2002 beim Zusammenschluss der Gemeindefeuerwehren von Au-Heerbrugg und Berneck unter ein Kommando zur gemeindeübergreifenden Feuerwehr Berneck-Au-Heerbrugg vielleicht von einigen noch kritisch als Wagnis beurteilt wurde, erwies sich im Nachhinein als richtigen Schritt. Ist es doch gelungen die Effizienz und Schlagkraft unserer Feuerwehr zu erhöhen und nicht zuletzt auch Kosten zu sparen. Die Feuerwehr feiert das Jubiläum am 1. September 2012 im

Areal Elkuch in Berneck ab 13. 00 Uhr mit dem Motto «Die vier Elemente». Die ganze Bevölkerung ist eingeladen.

Au: Bibliothek/Ludothek BLAU, Vorlesung



Am 6. September 2012 um 20.00 Uhr liest Dani von Wattenwyl aus seinem Buch «Die Brigade des Falken». Die Handlung dieses Thrillers spielt in der Schweiz. Eine gefährliche islamische Terroristengruppe will das Computerprogramm an sich bringen, das der Schweizer Geheimdienst entwickelt hat, um Terroristen auszuspionieren. Die Spezialabteilung des Schweizer Geheimdienstes PRIOS sieht in Denis Benz die einzige Chance, an die Hintermänner dieser Organisation zu kommen. Dani von Wattenwyl lebt und arbeitet als TV-Journalist, Schauspieler und Autor in Basel. Sein erster Roman mit dem Titel «Der Maulwurf» erschien 2010. Im Herbst wird sein 3. Buch «Patriotenblut» erscheinen. Der Abend wird sicher sehr spannend und unterhaltsam werden. Der Eintritt ist frei. Im Anschluss an die Lesung wird ein Apéro angeboten.

Heerbrugg: STV, «Da Schnällscht Heerbrügler»

Der STV Heerbrugg führt am 8. September 2012 die zweite Auflage von «Da schnällscht Heerbrügler» auf dem Sportplatz Blattacker durch. Teilnahmeberechtigt sind alle Schüler und Schülerinnen des Schulkreises Heerbrugg (Kindergarten bis Oberstufe). Ausserdem sind auch Erwachsene herzlich eingeladen, in einer der offenen Kategorien ausser Konkurrenz an diesem Anlass teilzunehmen. Die Laufdistanz beträgt 60m. Es gibt folgende Kategorien: Mädchen und Knaben des Jahrgangs 1996 bis 2008 sowie offene Kategorien für Erwachsene. Das Programm beinhaltet folgende Punkte: 12.00 bis 13.00 Uhr Anmeldung beim Pavillon, 13.30 bis 16.00 Vorläufe und ab 16.00 Uhr sind die Finalläufe und anschliessend Rangverkündigung.

IMPRESSUM

Die nächste Ausgabe erscheint am Donnerstag, 6. September 2012. Redaktionsschluss: Montag, 3. September 2012.

Verantwortlich: Marcel Fürer

Postanschrift: Gemeinderatskanzlei, 9434 Au

E-Mail: marcel.fuerer@au.ch

Homepage: au.ch

Facebook: www.facebook.com/GemeindeAu

Telefon, Fax: 071 747 02 14, 071 747 02 02

Auflage: 3'840 Exemplare